

Die Handschrift der Liebe

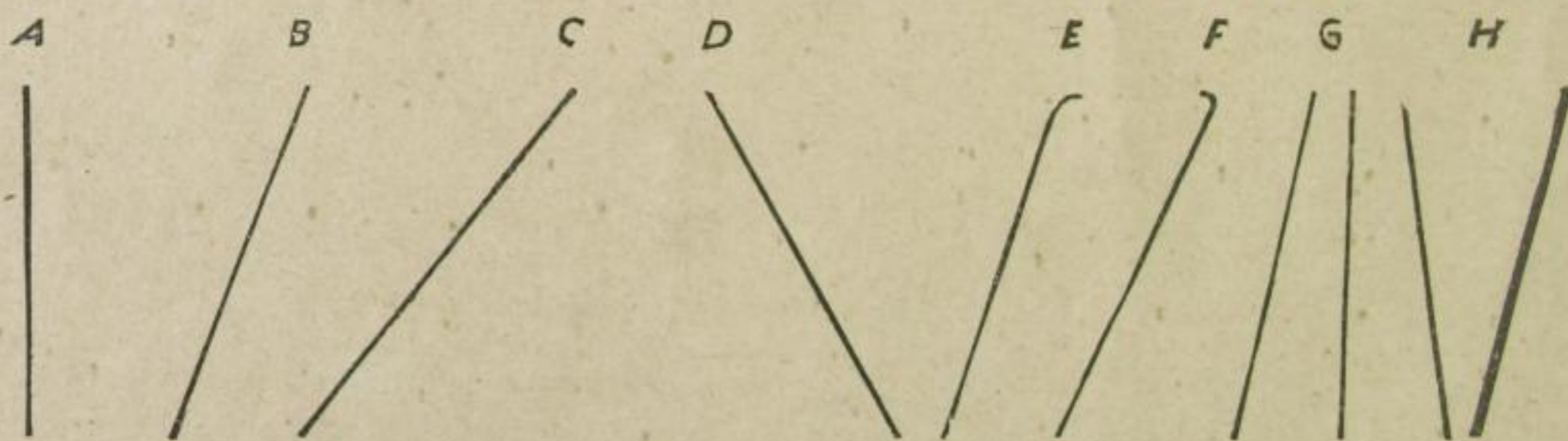
VON DR. THOMA

*Drum prüfe, wer sich ewig bindet,
ob sich die Schrift zur Schrift auch findet!*

Erst seit wenigen Jahren wird die Graphologie als Mittel der Charakterprüfung ernst genommen. Unsere Zeit, gierig nach Sensationen der Seele, fanatisiert vom Persönlichkeitskoller, sucht das Wesentliche der Menschenpsyche, das Spezial-Ich, mit der berühmten neuen Sachlichkeit zu analysieren, die der charakterologischen, modernen Forschungsarbeit unserer Zeit ebenso eigen ist wie der Technik; und so hat die Wissenschaft, angefeuert durch die Forschungsarbeiten einer Reihe berühmter Graphologen, wie in Deutschland

z. B. Raphael Schermann, Dr. Saudeck, Langenbruch usw., die Graphologie seit einiger Zeit in allen Kulturstaaten gemeinsam stillschweigend, ohne besonderes Aufsehen damit zu machen, sozusagen staatlich anerkannt. Und nun haben wir nicht nur beeidete Sachverständige für Graphologie, die vor Gericht in gelahrter Weise den Charakter und die Schriftzüge des Verbrechers in Übereinstimmung zu bringen haben, ohne, wie noch vor zehn Jahren, als Scharlatane bespöttelt zu werden, sondern auch eine Menge anderer Sachverständiger, die über die bei den Banken

DAS EHEGLÜCK IN DER SCHRIFTLINIE



Die für den Charakter maßgebenden Schriftrichtungslinien (nach Langenbruch)

- A: Steile Schrift. Nüchterner Verstandesmensch. Normalche zu erwarten.
- B: Geringere Selbstbeherrschung. Normaltyp. Herz ausgeprägter als bei A. Kann leicht in der Ehe Komplikationen hervorrufen.
- C: Mangel an Selbstbeherrschung. Triebmensch. Zur Ehe nicht zu empfehlen!
- D: Äußerlich eitler Charakter. Zur Ehe nicht zu empfehlen!

- E: Grübler. Nachdenkliche Natur. (Rechtsseitige Umbiegung). Paßt zur Ehe mit einer stillen, versonnenen Natur.
- F: Abwendung von der Gegenwart. Resignation. Melancholiker. (Linksseitige Umbiegung). Paßt zur Ehe mit ergänzendem heiteren Naturell.
- G und H: Unberechenbarer Charakter. Neigt zur Aufgeregtheit. Als Liebhaber und Gatte vorsichtig zu behandeln!